

Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silikone

PflasterFuge pro schnell

PflasterFuge pro schnell



Trasszementgebundener, schnell erhärtender Trockenfertigmörtel zum Verfugen von Pflastersteinen und -platten aus Beton und Naturstein. Durch die spezielle Rezeptur kann das Material sowohl standfest wie auch schlämmfähig verarbeitet werden.

- Innen und außen, Boden
- Für Fugenbreiten von 5 - 30 mm
- Hohe Festigkeiten
- Frost- und tausalzbeständig
- Mit Trass
- Schlämmfähig und standfest verarbeitbar
- Kehrsaugmaschinenfest
- Beständig gegen Hochdruckreiniger
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: 1,8 kg Pulver je dm³ Fugenvolumen, z. B. ca. 10,8 kg Pulver je m² bei Pflastersteinen 10 x 10 cm mit 1 cm Fugenbreite und 3 cm Fugentiefe.



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	1050 kg

Anwendungsgebiete	Zum Verfugen von Pflastersteinen und -platten aus Beton oder Naturstein bei leichten bis mittleren Belastungen.	
Eigenschaften	Sopro PflasterFuge pro schnell steht für hohe Festigkeiten, gute Haftung, geringe Wasseraufnahme sowie eine schöne, natürliche Oberfläche. Erfüllt wird die Anforderung der RVS 08.18.01:2009. Zusätzlich werden auch die Anforderungen der Klasse CG2 gemäß EN 13888 erfüllt.	
Untergrundvorbereitung	Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss der zu erwartenden Belastung entsprechend ausgelegt sein. Eine Funktionstüchtigkeit und Dauerhaftigkeit sind bei leichten bis mittleren Belastungen nur in Verbindung mit einem starren Unterbau zu erzielen. Den Verlegemörtel erhärten lassen. Die Fugen sind vor der Erhärtung des Verlegemörtels gründlich zu reinigen.	
Verarbeitung	In ein sauberes Anmischgefäß Wasser gemäß Wasserbedarf vorgeben, den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Den Frischmörtel mittels Gummischieber oder Einfugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver auf die frisch verfugte Fläche aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Belag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Das Abwaschwasser häufiger durch Frischwasser ersetzen. Nach den Abwaschvorgang kann der noch an der Belagsoberfläche verbleibende Zementschleier mit leichtem Sprühstrahl abgewaschen werden, wobei das zurückbleibende Wasser vorsichtig mit einem Schwamm aufzunehmen ist. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Merkblätter. Hinweis: Bei Belagsbaustoffen mit profilierter oder rauer Oberfläche und bei Naturwerkstein empfehlen wir grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Die Verarbeitung von besonders stark saugenden Baustoffen kann zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Reinigungsprozess ist auf eine möglichst gleichmäßige Wasserbeaufschlagung zu achten. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus der Verlegung im Mörtelbett heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.	
Wasserbedarf	Je Gebinde	25 kg
	Wasserbedarf	3 l - 3.75 l, 3 l - 3.75 l
Begebar	Frühestens nach 3 - 4 Stunden bzw. Erhärtung des Mörtels.	
Belastbar	Nach ca. 6 Std., befahrbar nach ca. 3 Tagen	
Fugenbreite	5 - 30 mm	
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig.	
Produkt-Farbe	naturgrau, grau, pflastergrau, beige	
Reifezeit	3 - 5 Minuten	
Untergrundvorbehandlung	Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss der zu erwartenden Belastung entsprechend ausgelegt sein. Eine Funktionstüchtigkeit und Dauerhaftigkeit sind bei leichten bis mittleren Belastungen nur in Verbindung mit einem starren Unterbau zu erzielen. Ein Absacken des Pflasters aufgrund nicht ausreichender Tragfähigkeit kann zum Abriss	

der Fugenflanken und zum Ausbrechen der Verfugung führen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!) Die Fugen sind vor der Erhärtung des Verlegemörtels gründlich zu reinigen. Die zu verfugende Fläche ist so vorzunässen, dass unmittelbar vor der Verfugung keine Saugfähigkeit der Steinoberfläche mehr vorhanden ist. Dabei ist stehendes Wasser in den noch offenen Fugen zu vermeiden. Empfehlenswert ist der Einsatz von Sopro Pflaster-Fughilfe plus. Diese vermindert Rückstände von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags. (Bitte Technisches Merkblatt Sopro Pflaster-Fughilfe plus beachten).

Verarbeitungstemperatur	Ab + 5 °C bis max. + 25 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	Ca. 1 Stunde bei + 23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit
Wasserdruckstrahlgerät Einsatz	Geeignet (Mindestabstand ca. 20 cm)
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugenscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset oder Abwaschmaschine, Wasserschlauch mit Sprühdüse
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich + 23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Werte verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	Frost- und tausalzbeständig gemäß EN 1338
Biegezugfestigkeit	> 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 30 N/mm ²
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	<p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2 ppm Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZIP 1</p>

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.